



# Unterstützungserklärung

für das Drei-Säulen Modell von Betriebsrat und IG Metall  
zum Erhalt des Faurecia-Standortes in Stadthagen

Kurz vor Weihnachten 2012 hat das Faurecia-Management den Beschäftigten und dem Betriebsrat angekündigt, dass von den 1.100 Beschäftigten in Stadthagen weitere 200 in Produktion und Zentrale entlassen werden. Bestandteil der Planungen ist die komplette Schließung des Produktionswerkes.

Betriebsrat und IG Metall befürchten, dass eine derartige strukturelle Schwächung perspektivisch den ganzen Standort gefährdet und haben deshalb ein Drei-Säulen-Modell entwickelt, das beschäftigungsorientierte und wirtschaftlich sinnvolle Alternativen aufzeigt.

## Drei-Säulen-Modell zum Erhalt des Standortes Faurecia Stadthagen:

### 1. Weiterführung des Beschlagwerkes

- Erhalt der Beschlagfertigung: Neuer Beschlagauftrag für Stadthagen
- Erhalt des Feinschneidbereichs
- Erhalt des Werkzeugbaus

### 2. Ausbau des Premiumkonzeptes

- Weiterentwicklung der Premiumfertigung
- Folgeauftrag für D4-Sitz, auch nach 2016
- Auslastung der Lackieranlage
- Premiumfertigung forcieren

### 3. Stärkung von Entwicklung und Zentrale

- Keine Entlassungen im Prototypenbau und in der Zentrale (NESD)
- Konzentration der JIG-Shops in Stadthagen

### Innovationen

- Entwicklungslinie für neue Innovationen, wie z.B. Leichtbaukonzepte
- Ausbau der Laserschweißkompetenz

### Ausbildung

- Erhalt der Ausbildung auch in Metall- und Elektroberufen
- Erhalt der Ausbildungsinfrastruktur

Die Solidaritätserklärungen vieler Persönlichkeiten aus Politik, Kirchen und weiteren Institutionen haben uns bereits erreicht – mehr dazu auf der Rückseite.

**Wir bitten auch Dich und Sie um Unterstützung.  
Vielen Dank!**

## Wir unterstützen das Drei-Säulen-Modell von Betriebsrat und IG Metall zum Erhalt des Standortes und der Arbeitsplätze:



**Siegmund Gabriel,**  
Bundespartei-  
vorsitzender der  
SPD:

„Die gute und zuverlässige Arbeit der Kolleginnen und Kollegen verdient auch Zuverlässigkeit in der Chefetage: Kein weiterer Abbau von Stellen in Stadthagen, sondern endlich Sicherheit für den Standort und für die Beschäftigten!“



**David McAllister,**  
Ministerpräsident  
des Landes  
Niedersachsen:

„Von der französischen Geschäftsführung erwarte ich ein klares Bekenntnis zum Standort Stadthagen. Faurecia ist ein sehr wichtiges Unternehmen im Schaumburger Land. Praxisorientierte Forschung und Produktion gehören am Standort zusammen



**Stefan Schostok**  
Vorsitzender der  
SPD-Fraktion  
Im Nieder-  
sächsischen  
Landtag:

„Faurecia gehört zu den größten niedersächsischen Unternehmen. Die Ankündigung des Beschäftigungsabbaus durch die Geschäftsführung kurz vor Weihnachten war ein harter Schlag für die Beschäftigten und deren Familien. Betriebsrat und IG Metall haben nun mit dem „Drei-Säulen-Modell“ für den Erhalt des Standortes Stadthagen aber einen Weg aus der Krise gewiesen. Die SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen steht hinter diesem Konzept und fordert die Geschäftsführung nachdrücklich auf, die Entlassungspläne zu stoppen und an den Verhandlungstisch zurück zu kehren.“



**Björn Thümler,**  
Vorsitzender  
der CDU-  
Fraktion im  
Nieder-  
sächsischen  
Landtag:

„Traditionsreiche Zuliefererbetriebe wie Faurecia sind wichtig für Niedersachsen- sie stehen für Arbeitsplätze und fachliches Know-How im Automobilland Niedersachsen.“



**Christian Dürr,**  
Fraktions-  
vorsitzender FDP-  
Fraktion im  
Nieder-  
sächsischen  
Landtag:

„Es ist wichtig, dass das Traditionsunternehmen Faurecia auch in Zukunft für Arbeitsplätze und Kompetenz in der Region steht. Ich unterstütze deshalb die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrem Engagement.“



**Jutta Krellmann,**  
MDB für DIE  
LINKE:

„Die Kahlschlagspläne des Managements sind eine unglaubliche Sauerei und machen mich als Bundestagsabgeordnete der Partei DIE LINKE aus der Region Hameln sehr betroffen. Die Vorschläge des Betriebsrates und der IG Metall sind dagegen durchdacht und richtig. Bislang hat die Fa. Faurecia von der Arbeit der Beschäftigten profitiert, jetzt sind die Beschäftigten dran. Ihr habt meine volle Unterstützung beim Kampf um den Erhalt eures Werkes und eurer Arbeits- und Ausbildungsplätze! Denn wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren!“



**Katja Keul, MDB**  
für Bündnis 90/  
Die Grünen:

Verantwortliche Unternehmenspolitik bindet die Belegschaft bei tiefgreifenden Umstrukturierungen mit ein. Das kann neue Perspektiven öffnen – auch und gerade in Stadthagen!



**Bernd Riesch,**  
2. Vorsitzender  
der Piratenpartei  
Schaumburg

und

**Markus Liebs,**  
Landtagskandidat  
Piratenpartei  
Diepholz:



„Die Piraten in Schaumburg, Nienburg und Diepholz setzen uns für die konstruktive Zusammenarbeit der Tarifpartner ein. Der Standort muss im Sinne der Arbeitnehmer gesichert werden.“

**ZUKUNFT**  
für  
**Schaumburg.**

**FAURECIA**  
muss  
bleiben!